

## PROGRAMM

- Begrüßung:** Karl Albrecht-Weinberger,  
Direktor des Jüdischen Museums Wien
- Eröffnung:** Barbara Prammer,  
Präsidentin des Österreichischen Nationalrates
- Moderation:** Michael Haas,  
Musikkurator im Jüdischen Museum Wien
- 

„Die Blaue“ ist den Wiener Nachtschwärmern als die letzte fahrplanmäßige Tramway bekannt, die es, meist unter Zeitdruck, zu erreichen gilt. Ist sie weg, dann ist der Zug abgefahren, so das Wienerlied, nach dem Walter Arlen eine freie Paraphrase komponierte. Als Sinnbild steht dieses Klavierstück für das Schicksal, das dem damals 18-jährigen am 12. März 1938 geschlagen hatte. Anhand der erzählten Geschichte Walter Arlens wird die jäh beginnende Verfolgung und Entrechtung der Juden Wiens und Österreichs exemplarisch dargestellt wie auch die in letzter Minute gelungene Flucht, das Leben in der neuen Welt und Heimat als Journalist, Musikkritiker und Komponist.

---

Anniversary Lounge 1 - 2008

Die von Eva Brunner-Szabo und Richard Schütz  
gestaltete Ausstellung zu Walter Arlen ist bis 20. April 2008 zu sehen.

## MUSIKALISCHES PROGRAMM

- Walter ARLEN**                      **Shakespeare-Sonett Nr. 1** (um 1954)  
für Gesang und Klavier
- Die Tage vom 11. bis 14. März 1938*  
*„Soll ma den Judenbuam mitnehma?“*
- Walter ARLEN**                      **Nocturne**  
für Klavier solo
- Die Pogromnacht des 9./10. Novembers 1938*  
*„Sie waren schon wieder da! Sie haben dich schon wieder gesucht!“*
- Walter ARLEN**                      **Shakespeare-Sonett Nr. 2** (um 1954)  
für Gesang und Klavier
- Musikerziehung in Österreich*  
*„Ich bin irgendwie ein geborener Musiker“*
- 
- Walter ARLEN**                      **Shakespeare-Sonett Nr. 3** (um 1954)  
für Gesang und Klavier
- Leben in Amerika*  
*„Mein Name ist Walter Aptowitzer, daraus wurde Walter Arlen“*
- Walter ARLEN**                      **Sonett für Violine und Klavier** (um 1960)  
*Kritiker und Professor*  
*„Perhaps you are not aware that you are a poet as well as a critic“*
- Walter ARLEN**                      **Shakespeare-Sonett Nr. 4**  
für Gesang und Klavier
- Österreich*  
*„Und so fühle ich mich immer in einem Zwiespalt“*
- Willy ENGEL-BERGER**              **Wenn die letzte Blaue geht** (1919)  
Text: Arthur Rebner
- Walter ARLEN**                      **Paraphrase „Wenn die letzte Blaue geht“**  
für Klavier (2000)
- 

**Irene Wallner**, Alt  
**Iva Nicolova**, Violine  
**Andrea Linsbauer**, Klavier